



Schulstraße 1

49504 Lotte

☎ 0541/34371030 Fax: 0541/34371038

e-mail: gs-bueren@osnnet.de

www.regenbogenschule-bueren.de



Leistungsfeststellung und -bewertung im Fach Deutsch

Aufgaben und Ziele

"Im Mittelpunkt des Deutschunterrichts steht Sprache als Verständigungsmittel und als Möglichkeit der Welterschließung. Die verschiedenen Realisationsformen von Sprache beim Sprechen und Zuhören, beim Lesen und Schreiben- sind für den Deutschunterricht zentral. An die Vorläuferfähigkeiten anknüpfen, die Kinder vor Schuleintritt erworben haben, fördert der Deutschunterricht die Basiskompetenzen und entwickelt sie weiter." (siehe LP Grundschule Deutsch, Schule in NRW 2021)

Bereiche und Schwerpunkte

Der Lehrplan Sprache gliedert das Fach "Deutsch" in vier Bereiche:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen - Mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Ziel ist es, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den o.g. Bereichen kontinuierlich zu erweitern. An unserer Schule legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die alltägliche Verständigung und auf die Gesprächskultur.

Leistungsbewertung und Leistungsförderung

Die Leistungsbewertung und Leistungsförderung orientiert sich inhaltlich an den oben genannten Bereichen und Schwerpunkten und den damit verbundenen Kompetenzerwartungen aus dem Lehrplan NRW für die Schuleingangsphase und den Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 4. Alle von den Schüler*innen erbrachten Leistungen sind die Grundlagen der Leistungsbewertung.

Schuleingangsphase 1/2

Sprechen und Zuhören

- Mündliches Sprachhandeln wird in verschiedenen Bereichen beobachtet und dokumentiert.
- Als Bewertungsgrundlage dienen Beobachtungsbögen. Beispiele finden sich im Obstdorfer im Lehrerzimmer. (Diese werden ggf. noch an den aktuellen Lehrplan Deutsch angeglichen)

Schreiben

Texte verfassen

- Freie und gebundene Schreibansätze werden zum Verfassen von eigenen Texten genutzt.
- Eigene Texte werden verständlich aufgeschrieben.
- Eigene Texte werden vorgestellt.

Verbindliche Grundlage für die Beurteilung des Leistungsstandes sind alle im Unterricht erbrachten Leistungen, sowie ein bis zwei ausgewertete Texte pro Schuljahr ab Klasse 2 (z. B. Bildergeschichten, Wintergeschichten, ...)

Rechtschreiben

- Lesbar schreiben
- Wortgrenzen und Satzgrenzen einhalten
- Wörter, Sätze und Texte lautorientiert verschriftlichen
- Fehlerfreies Abschreiben lautgetreuer Texte
- Nutzen von Abschreibetechniken
- Anwendung erster Rechtschreibmuster und Rechtschreibkenntnisse
- Nutzen von Wörterlisten

Für die Beurteilung des Leistungsstandes werden die folgenden Diagnoseinstrumente genutzt:

- Hamburger Schreibprobe - verbindliche Durchführung mit allen Kindern und computergestützte Auswertung für alle Kinder
- Bild-Wort-Test und Diagnosediktat nach Sommer-Stumpfenhorst können zusätzlich unterstützend genutzt werden

Lesen

Die Bewertung der Leseleistung richtet sich nach den Kompetenzerwartungen des Lehrplans und der individuellen Lernfortschritte und Anstrengungen unter besonderer Berücksichtigung folgender Bereiche:

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Erste Lesestrategien nutzen
- sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
- Verfügen über erste Leseerfahrungen
- Präsentation von Inhalten

Grundlage sind die Beobachtungen der Leistungen im Unterricht. Folgende Tests und Diagnoseinstrumente können im Schuljahr durchgeführt werden

- verbindlich: Elfe II oder Stolper-Wörter-Lesetest
- ergänzend kann genutzt werden: Lesefitness, Lese WM, ...
- Als Bewertungsgrundlage dienen Beobachtungsbögen. Beispiele finden sich im Obstordner im Lehrerzimmer. (Diese werden ggf. noch an den aktuellen Lehrplan Deutsch angeglichen)

Klasse 3/4

Sprechen und Zuhören

- Als Bewertungsgrundlage dienen Beobachtungsbögen. Beispiele finden sich im Obstordner im Lehrerzimmer. (Diese werden ggf. noch an den aktuellen Lehrplan Deutsch angeglichen)
- Die Leistungen im Bereich „Sprechen und Zuhören“ fließen in die Zeugnisnote „Sprachgebrauch“ ein.

Schreiben

Texte verfassen

- Texte verschiedener Textarten werden funktionsangemessen und unter Beachtung sprachlicher und inhaltlicher Vorgaben verfasst.
- Verbindliche Grundlage für die Beurteilung des Leistungsstandes sind alle im Unterricht erbrachten Leistungen. Die bewerteten Texte der Kinder fließen in die Zeugnisnote „Sprachgebrauch“ ein.
- Im schriftlichen Sprachgebrauch werden pro Halbjahr in den Jahrgängen 3 und 4 je zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen erbracht. Davon sollen mindestens eine als Fließtext konzipiert werden und die andere Arbeit kann z.B. eine Grammatikarbeit, eine Textanalyse oder eine Textüberarbeitung sein.
- Im Obstdner befindet sich im Bereich schriftlicher Sprachgebrauch ein beispielhafter Bewertungsbogen zur Textüberarbeitung. Dieser wird derzeit in Jahrgangsstufe 3 erprobt.

Rechtschreiben

Verbindliche Grundlage für die Beurteilung des Leistungsstandes sind alle im Unterricht erbrachten Leistungen. Zur Feststellung des Entwicklungsstandes der Rechtschreibleistung eines Kindes wird außerdem in jedem Schuljahr mit allen Kindern verbindlich die HSP durchgeführt.

In den Jahrgängen 3 und 4 werden pro Halbjahr je zwei schriftliche Rechtschreibleistungen erbracht, die auf den zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten tragfähigen Grundlagen der Rechtschreibung basieren. Eine dieser Leistungen kann an einem freien Text der Kinder erfolgen.

Die Gewichtung der schriftlichen Arbeiten und der sonstigen Leistungen im Bereich Rechtschreiben gliedert sich in:

- 40 % schriftliche Arbeiten
- 60 % sonstige Leistungen (siehe Tabelle)

Tragfähige Grundlagen	sonstige Leistungen
1. Kinder können richtig abschreiben	Abschreibübungen (z. B. Wendediktate, Dosendiktate, Texte aus dem Lupenheft)
2. Kinder üben selbstständig mit Lernwörter	z. B. Arbeit im Lernwörterheft, Wortlistentraining
3. Kinder können im Wörterbuch nachschlagen	z. B. Wörterdiktat, Fehlerwörter mit Hilfe des Wörterbuches korrigieren, eigene

	Texte mit Hilfe des Wörterbuchs korrigieren, Orientierungsaufgaben, sinnhafte und geläufige Nutzung des Wörterbuchs
4. Kinder können ihre Texte kontrollieren und korrigieren	z. B. Korrekturtexte bearbeiten
5. Kinder kennen Rechtschreibregeln und können sie anwenden	Anwenden der Rechtschreibregeln in eigene Texte Mündliche Mitarbeit bei Rechtschreibgesprächen (z. B. Satz der Woche, harte Brocken, Begründungsaufgaben)

Die Note für den Bereich Rechtschreiben wird bei der Ermittlung der Gesamtnote Deutsch **einfach gewichtet**.

Für Rechtschreibtests gilt ab dem 3. Schuljahr folgender Bewertungsmaßstab:

100% – ca. 95% der möglichen Punkte erreicht – sehr gut

bis ca. 85% der möglichen Punkte erreicht – gut

bis ca. 75% der möglichen Punkte erreicht – befriedigend

bis ca. 65% der möglichen Punkte erreicht – ausreichend

Für die Bewertung der Rechtschreibleistung an einem freien Text des Kindes wurde folgender Bewertungsmaßstab zur Erprobung festgelegt:

Mindestwörterzahl: Als Grundlage sollten in Jahrgang 3 ca. 50 Wörter und in Jahrgang 4 ca. 80 Wörter korrigiert werden. Satzenden sollten berücksichtigt werden. Das Wörterbuch darf zur Überarbeitung genutzt werden.

Bewertung von Fehlern:

- fehlende/ zu viele/ unlesbare/ falsche Buchstaben/ Groß- und Kleinschreibung/ Trennungsfehler (wenn das Phänomen behandelt wurde): 1 Fehler
- fehlende Umlautpunkte (z.B. u statt ü): 1 Fehler
- fehlender i-Punkt: 0,5 Fehler
- fehlende t-Striche: 1 Fehler
- fehlende Satzschlusszeichen: 0,5 Fehler
- Doppelpunkte/ Anführungszeichen/ wörtliche Rede (falls thematisiert): 0,5 Fehler für das gesamte Konstrukt (:;... ”)
- Kommafehler: 0 Fehler
- Bei immer wiederkehrenden Fehlern in freien Texten (z.B. wörtliche Rede, Satzschlusszeichen) kann im Jahrgangsteam eine maximale Fehlerzahl festgelegt werden.

Könnensprozentwert:
Sehr gut: 100-97%
gut: 96-90%
befriedigend: 89-80%
ausreichend: 79-67%
mangelhaft: 66-50 %
ungenügend: 49-0%

Kinder mit LRS überarbeiten und korrigieren 30 Wörter.

Lesen

Verbindliche Grundlage für die Beurteilung des Leistungsstandes sind alle im Unterricht erbrachten Leistungen.

Die Bewertung der Leseleistung richtet sich nach den Kompetenzerwartungen des Lehrplans und der individuellen Lernfortschritte und Anstrengungen unter besonderer Berücksichtigung folgender Bereiche:

- Über Lesefähigkeiten verfügen
- Erste Lesestrategien nutzen
- sich mit Texten und Medien auseinandersetzen
- Verfügen über erste Leseerfahrungen
- Präsentation von Inhalten

Grundlage sind die Beobachtungen der Leistungen im Unterricht. Folgende Tests können im Schuljahr durchgeführt werden

- verbindlich: Elfe II oder Stolper-Wörter-Lesetest
- ergänzend kann genutzt werden: Lesefitness, Lese WM, ...
- Als Bewertungsgrundlage dienen Beobachtungsbögen. Beispiele finden sich im Obstordner im Lehrerzimmer. (Diese werden ggf. noch an die aktuellen Lehrpläne Deutsch angeglichen)

Die Zeugnisnote setzt sich folgendermaßen zusammen:

Textverständnis 50%

Lesetempo 30 %

sonstige Leistungen (Betonung, Lesevortrag, Präsentation von Texten, Umgang mit Texten und Medien) 20 %

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Der Bereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ findet sich in allen bereits erwähnten Bereichen des Lehrplans „Sprache“ wieder. Im Unterricht untersuchen die Kinder Schreibweisen, wenden orthografische und grammatische Regelungen an und verwenden grundlegende Fachbegriffe der deutschen Sprache. Die Überprüfung der Kompetenzen in diesem Bereich erfolgt schwerpunktmäßig durch Lernzielkontrollen im Bereich „Schreiben“ sowie durch den Bereich „Sprechen und Zuhören“, da besonders beim Verfassen eigener Texte oder beim Sprechen die jeweiligen Kompetenzen in der Anwendung sichtbar werden und dadurch ermittelt werden können. Ergänzend kann mit einer Grammatikarbeit, einer Textanalyse oder einer Textüberarbeitung die grammatische Kompetenz des Kindes überprüft werden (vgl. Abschnitt Schreiben- Texte verfassen)

Zusammensetzung der Zeugnisnote

Die Kinder bekommen am Ende des 1. Schulhalbjahres in Klasse 3 eine Zeugnisnote im Sprachgebrauch, im Lesen und im Rechtschreiben. (Zum Sprachgebrauch: Die Note setzt sich aus den Bereichen 1. Sprechen und Zuhören, 2. Texte verfassen, 3. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen zusammen.

Daraus errechnet sich die Gesamtnote Deutsch mit folgender Gewichtung: Sprachgebrauch 50%, Lesen 25% und Rechtschreiben 25%.

Notengebung:

Tendenzen bei der Notengebung werden folgendermaßen in Dezimalzahlen dargestellt:

2+ entspricht 1,67

2- entspricht 2,33

Die Berechnung der Zensuren bei schriftlichen Arbeiten wird wie folgt festgelegt:

2+: alle Bewertungen von 1,5 bis 1,8

2: alle Bewertungen > 1,8 bis 2,2

2-: alle Bewertungen > 2,2 bis 2,49

Evaluation des Leistungskonzeptes Deutsch im Schuljahr 2022/23

Dieser wurde in der Schulkonferenz am 07.12.2022 beschlossen.

Vorschlag zur Erprobung im 2. Halbjahr 2022/23

In den Jahrgängen 3 und 4 werden pro Halbjahr je zwei schriftliche Rechtschreibleistungen erbracht, die auf den bis zu diesem Zeitpunkt erarbeiteten tragfähigen Grundlagen der Rechtschreibung basieren. Eine dieser Leistungen kann an einem freien Text der Kinder erfolgen.

- Die Fachkonferenz Deutsch kam zu dem folgenden Vorschlag für einen möglichen neuen Beschluss für das Leistungskonzept Deutsch im Bereich Schriftlicher Sprachgebrauch. Dieser wurde einstimmig von der Fachkonferenz angenommen und kann nun als Vorschlag zur Erprobung im zweiten Schulhalbjahr der Schulkonferenz vorgestellt werden.

Vorschlag zur Erprobung im 2. Halbjahr 2022/23

Im schriftlichen Sprachgebrauch werden pro Halbjahr in den Jahrgängen 3 und 4 je zwei schriftliche Leistungsüberprüfungen erbracht. Davon soll mindestens eine als Fließtext konzipiert werden und die andere Arbeit kann z. B. eine Grammatikarbeit, eine Textanalyse oder eine Textüberarbeitung sein.

Das vorliegende Leistungskonzept Deutsch befindet sich aktuell in der Anpassung an die neuen Richtlinien und Lehrpläne NRW 2021.

Die folgende Übersicht wird aktuell an die neuen Richtlinien und Lehrpläne NRW 2021 angepasst.

Schuleingangsphase Klasse 1/2

Folgende Fähigkeiten haben einen wichtigen Einfluss auf deine Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Bereiche	Fähigkeiten
Rechtschreiben	<ul style="list-style-type: none">• Du schreibst lesbar.• Du unterscheidest Laute und Buchstaben und ordnest sie richtig zu.• Du erkennst Silben.• Du erkennst, wenn ein Wort oder ein Satz zu Ende ist.• Du schreibst Wörter, Sätze und einfache Texte nach Gehör auf.• Du schreibst einfache Texte richtig ab.• Am Ende von Klasse 2 schreibst du Nomen und Satzanfänge groß.
Lesen	<ul style="list-style-type: none">• Du kannst Wörter und Sätze lesen und verstehen.• Du kannst kurze Texte lesen und Fragen dazu beantworten.• Du kannst kurze bekannte Texte vorlesen.
Sprachgebrauch	<ul style="list-style-type: none">• Du kannst dich so ausdrücken, dass andere dich verstehen.• Du hörst anderen aufmerksam zu.• Du arbeitest im Unterricht mündlich mit.• Du kannst eigene Texte (Erlebnisse, Wünsche, ...) verständlich aufschreiben.

Die folgende Übersicht wird aktuell an die neuen Richtlinien und Lehrpläne NRW 2021 angepasst.

Klasse 3/4

Folgende Fähigkeiten haben einen wichtigen Einfluss auf deine Leistungsbewertung im Fach Deutsch

Bereiche	Fähigkeiten
Rechtschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Du schreibst auch schwierigere Texte richtig ab. • Du nutzt die Rechtschreibstrategien (Symbole einfügen) • Du kennst grundlegende Rechtschreibregeln und wendest sie richtig an. • Du nutzt das Wörterbuch, um richtig zu schreiben.
Lesen	<ul style="list-style-type: none"> • Du verstehst schriftliche Arbeitsaufträge • Du kannst auch längere Texte in einem angemessenen Tempo lesen und verstehen. • Du findest in Texten gezielt Informationen und kannst sie wiedergeben • Du kannst verschiedene Methoden anwenden, um einen Text möglichst gut zu verstehen und dich darin zurecht zu finden (Markieren, Texte in Abschnitte einteilen, • Du kannst unbekannte Texte mit guter Betonung vorlesen.
Sprachgebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Du beachtest Gesprächsregeln. • Du kannst deine Meinung vertreten und begründen. • Du kannst auf die Beiträge anderer Kinder eingehen. • Du kannst zu einem Thema etwas vortragen. • Du kannst Texte mit Hilfe von Schreibtipps planen, aufschreiben und überarbeiten. • Du kannst richtige Sätze bilden. • Du kannst Wortarten unterscheiden. • Du erkennst Zeitformen und kannst sie bilden.